

## §. 4.

Dieser Einfluss als mittelbar und un-  
mittelbar.

Und itzt, wie kann dieser Einfluss in Ab-  
sicht seiner Beschaffenheit selbst gedacht wer-  
den? Im Vorhergehenden wurde nur sein  
Umfang berechnet. Hier lassen sich zwey Fälle  
denken: entweder die kritische Philosophie hat  
schon an die Bearbeitung der genannten Wis-  
senschaft selbst ihre Hände gelegt; oder sie  
hat, ohne Rücksicht auf sie, zu einem anderen  
Behufe, Materialien gesammelt, die durch ge-  
hörige Benutzung zum Besten jener Wissen-  
schaft verwendet werden können. Das erste  
giebt den *unmittelbaren*, diefs den *mittelbaren*  
Einfluss. Da der letztere sich zu dem ersteren,  
wie Grund zur Folge verhält; (wie aus der  
Untersuchung selbst erhellen wird) so ist es  
zweckmäfsig, jenen zuerst in Rechnung zu  
ziehen.